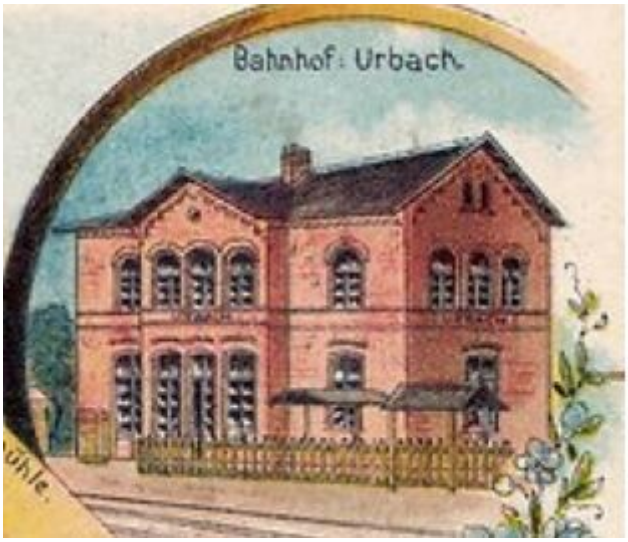
Alter Bahnhof Porz

Bahnhof Urbach

Bahnhof Porz (Rhein)

Schlagwörter: Bahnhof, Bahnsteig, Bahnsteighalle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ausschnitt einer historischen Ansichtskarte (um 1900) aus Porz mit dem "Bahnhof Urbach".
Fotograf/Urheber: unbekannt



Der Porzer Bahnhof wurde am 19. November 1874 als „Bahnhof Urbach“ (vgl. den heute eigenständigen Stadtteil Köln-Urbach) eröffnet und schloss das damalige Dorf Porz an die rechtsrheinische Eisenbahnlinie zwischen Niederlahnstein bei Koblenz über Köln-Mülheim nach Speldorf bei Mülheim a.d. Ruhr an. Die infrastrukturelle Neuerung legte den Grundstein für den industriellen Aufschwung von Porz am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Aufgrund der nunmehr guten Anbindung ließen sich zahlreiche Industriebetriebe in Porz nieder. Seinen heutigen Namen „Porz (Rhein)“ sollte der Haltepunkt erst im Jahr 1966 bekommen.

Der von der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft errichtete Porzer Bahnhof bestand aus einem zweigeschossigen Empfangsgebäude im klassizistischen Stil, das um 1860 entstand und an das bald schon eine Bahnhofsgaststätte angebaut wurde (porzerleben.de). Die Züge fuhren von einem Mittelbahnsteig mit gusseiserner Schutzdachkonstruktion ab, deren sehenswerten Dachstützen von dem 1844 gegründeten „Eisenwerk Weserhütte Otto Wolff GmbH“ in Oeynhausen hergestellt wurden. Ähnliche historische Bahnsteigstützen findet man heute beispielsweise noch an einigen Haltestellen der Berliner S-Bahn.

Obgleich das Porzer Bahnhofsgebäude im Dezember 1988 in die Kölner Denkmalliste (Nr. 4777) aufgenommen worden war, wurde der Bau im Jahr 1999 abgerissen, um Platz für die Verbreiterung der Bahntrasse zu machen. 2009/10 folgte die grundlegende Erneuerung des Haltepunktes, wobei auch die historische Schutzdachkonstruktion weichen musste. Insgesamt 16 gusseiserne Stützen und das historische Dach konnten jedoch vom Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V. übernommen werden, wo sie seit 2011 als historischer Bahnsteig zu sehen sind und als vielfacher Veranstaltungsort des Museums genutzt werden.

(Lisa Kröger, Digitales Kulturerbe LVR, 2024)

Internet

porzerleben.de: Bahnhof Porz (Rhein) (abgerufen 05.12.2024)

www.lokschuppen-hochdahl.de: Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V. (abgerufen 06.12.2024)
Bahnarchiv NRW von André Joost: Bahnhof Porz (abgerufen 13.12.2024)

Literatur

Dreher, Bernd / Stadtkonservator in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt der Stadt Köln (Hrsg.) (o.J.): Kulturpfade Köln, Stadtbezirk 7 (Porz). Nr. 3.31, Köln.

Alter Bahnhof Porz

Schlagwörter: Bahnhof, Bahnsteig, Bahnsteighalle
Ort: 51145 Köln - Porz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1860 bis 1874, Ende 1999
Koordinate WGS84: 50° 52 52,67 N: 7° 03 54,99 O / 50,8813°N: 7,06528°O
Koordinate UTM: 32.363.900,34 m: 5.638.407,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.013,16 m: 5.638.982,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Lisa Kröger, „Alter Bahnhof Porz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355785 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**